

Platz 21 in der kleinen Klasse, gesamt 213. Rang

Joe Lechner köpfelt durch Sandpiste von Le Touquet

Hartes Wochenende für Endurospezialist Joe Lechner beim Drei-Stunden-Sandrennen in Le Touquet: *"Der Sand war heuer extrem tief. Dazu war die gesamte 14 Kilometer lange Strecke mit tiefen Löchern übersät"*, berichtet der Oberösterreicher wieder von schweren Abflügen. Der Yamaha-Pilot schlug sich dennoch wacker und landete in der Klasse 125 2-Takt/250 4-Takt als drittbester Nichtfranzose auf Rang 21. Im Gesamtklassement scheint Lechner unter den 870 gestarteten Enduropiloten auf Platz 213 auf.

Mehr köpfeln als fahren

Zum dritten Mal war Lechner bei der traditionsreichen „Enduro du Touquet“ an der französischen Atlantikküste am Start. So unbarmherzig wie heuer war die riesige Sandkiste aber noch nie, auch wenn die berühmtesten Dünen heuer erstmals nicht befahren wurden. *"Die Touquet ist immer eine besondere Herausforderung. Aber heuer war es extrem. Nach zwei Stunden geht langsam der Saft aus. Dann reißt es dich mit vollem G'schäft in die Löcher und ab geht's in hohem Bogen über den Lenker. Die Zahl der Abflüge steigt proportional mit der Renndauer. Zum Schluss köpfelt man schon mehr als man fährt"*, so Lechner mit leichten Kopfschmerzen. Ein Schicksal, das alle 870 Motorradpiloten eint. Jeder muss in den drei Stunden irgendwann vom Bock.

Die Helden von Le Touquet

1. POTISEK Timotei (F, Honda, 15 Runden)
 2. MOUSSE Jean-Claude (F, KTM, 15 Runden)
 3. PAGET Pierrick (F, Yamaha, 14 Runden)
213. LECHNER Joe (AUT, Yamaha, 9 Runden)

Touquet-Seriensieger Arnaud Demeester landete mit 13 gewerteten Runden nur auf Rang 10.



Wetten • Casino • Poker



www.joelechner.com
enduro racing



Kontakt:

Joe Lechner

+43 664 33 70 557

office@joelechner.com

Medienarbeit:

Harald Wetzelsberger

+43 676 8141 2009

wetzelsberger@rlbooe.at